



Budget 2017



Von Daniel Sturzenegger, Bürgerrat Departement Finanzen, Personalwesen und Liegenschaften

Hoher Ertragsüberschuss

Das Budget für das kommende Jahr weist einen Ertragsüberschuss in bisher unvorstellbarer Höhe aus. Der Grund ist so einfach wie vergänglich: die Befüllung der Deponie Höli erfolgt – wie schon mehrfach an der Bürgergemeindeversammlung erklärt – deutlich rascher als ursprünglich geplant. Gemäss Planung vor 20 Jahren sollte die Deponie über 30 oder mehr Jahre befüllt werden, bei den aktuellen Liefermengen müssen wir von einer Verkürzung auf 12 Jahre rechnen, basierend auf dem bewilligten Deponievolumen. Die Einkünfte brechen also 2021/2022 ein.

Die Berechnung des Pachtzinses enthält einen Faktor, welcher mengenabhängig eine Abgeltung für das zur Verfügungstellen der Waldfläche über die Zeitdauer abbildet. Dieser Faktor

wurde angesichts der verkürzten Befüllungszeit um das Dreifache angehoben, und zwar rückwirkend auf das laufende Geschäftsjahr. Somit wird nicht nur der Abschluss 2016 deutlich besser als budgetiert ausfallen, für 2017 und die folgenden Jahre bis 2021 rechnen wir mit rekordhohen Abschlüssen.

Auswirkung auf das Projekt «Grammet»

Gerade vor dem Hintergrund dieser Entwicklung ist das Bauprojekt Grammet sinnvoll, bei welchem sich die Bürgergemeinde an der letzten Bürgergemeindeversammlung für die Regelung der Finanzierung in der Grössenordnung von 30 Mio. ausgesprochen hat.

Die Dauer der Befüllung der Deponie Höli kann durchaus unterschiedlich bewertet werden. Über 30 Jahre regelmässige Erträge von min. 300'000.00 zu erhalten kann das Leben des Finanzchefs resp. seinen Nachfolgern vereinfachen, es wird allerdings schwierig, systematisch einen Teil davon einzubehalten und langfristig anzulegen. Jetzt geht's Schlag auf Schlag, wir können eigenes Bauland aktivieren und ein grosses Projekt realisieren, das über Jahrzehnte ansehnliche Erträge abwirft.

Das Kerngeschäft bleibt

Der Geldsegen darf jedoch den Blick auf die weiteren Geschäftsbereiche der Bürgergemeinde nicht trüben. Tag für Tag müssen die Einsätze der Forstmitarbeiter gut geplant sein, welche das Kerngeschäft der Bürgergemeinde betreiben: die Waldbewirtschaftung.

Hohe Produktionskosten, tiefe Holzerträge – die Herausforderung für einen ausgeglichenen Betrieb bleibt bestehen und ist erreichbar mit der Fortführung der aktuellen Strategie: für jeden Einsatz im Wald den besten Mix von Maschinen und Personal unter Einbezug von externen Unternehmern wählen. Wir müssen nicht alles selber machen, nur, weil wir es können. Wir planen jeden Einsatz kostenbewusst und in sinnvoller Qualität mit einer langfristigen Optik.

Leistungen für die LiestalerInnen

Im Gleichschritt mit den budgetierten Erträgen sieht das Budget eine Aufstockung unserer Beiträge für Kultur, Brauchtum und Sponsoring vor. Die direkten Zahlungen an das Dichter- und Stadtmuseum, an den Tierpark Weihermätteli sowie für weitere Projekte werden auf rund 150'000.00 erhöht, die internen Leistungsaufträge für Kultur und Brauchtum (Chienbäse, Banntag, Maisingen, 1. August, Weihnachten etc.) sowie für Erholung und Öffentlichkeitsarbeit werden auf rund 385'000.00 erweitert. Somit fliesst über eine halbe Million freiwilliger Leistung an die Liestaler Bürger sowie an die Einwohner und Besucher Liestals.

Detailzahlen und weitere Erläuterungen präsentieren wir Ihnen an der nächsten Bürgergemeindeversammlung vom Montag, 21. November um 19 Uhr oder unter www.bglial.ch. Die Bürgerräte freuen sich über Ihr Interesse.

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2016 beschlossen, sich im Bereich der Kommunikation professionell beraten zu lassen und hat dazu ein Auftragsmandat erteilt. Es ist aus Sicht des Bürgerrates wichtig, im Bereich der internen und externen Kommunikation in Zukunft gut aufgestellt zu sein. Die Geschäfte generell werden immer umfangreicher und auch die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald und die Waldbewirtschaftung nehmen tendenzmässig zu.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Bürgergemeinde haben auch die Verantwortung, das Engagement und die Präsenz der Bürgerräte zugenommen. Aus diesem Grund ist es sicher auch angebracht, die Honorare der Bürgerräte einer Prüfung zu unterziehen. Selbstverständlich wird eine allfällige Anpassung der Bürgergemeinde zur Genehmigung vorgelegt. Im Weiteren hat der Bürgerrat die Zahlen des dritten Quartalsabschlusses sowie die Hochrechnung des approximativen Jahres-

abschlusses der Rechnung 2016 zur Kenntnis genommen. Es kann bereits an dieser Stelle festgehalten werden, dass der Abschluss 2016 deutlich positiver ausfallen wird, als budgetiert. Wie gewohnt wurden auch an dieser Sitzung wieder einige Protokolle von Einbürgerungsgesprächen genehmigt. Ebenfalls stimmte der Bürgerrat dem überarbeiteten Fragebogen zu diesen Einbürgerungsgesprächen zu.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Montag, 21. November 2016, 19 Uhr im Stadtsaal

(Rathaus Liestal, 3. Stock; bitte Eingang Salzgasse benutzen!)

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2016
2. Finanzwesen:
Budget 2017 (Vorlage Nr. 27/2016)
3. Einbürgerungswesen:
Einbürgerungsgesuche (Vorlagen Nr. 12-25/2016)
4. Informationen aus den Departementen
5. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich. Die Organe der Bürgergemeinde sind berechtigt, die Stimmberechtigung zu kontrollieren.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeinde- und Forstverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auch auf www.bglial.ch abrufbar. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen auch per Post zugestellt.

Liestal, im November 2016, Der Bürgerrat

Deck- und Kranzäste

Seit der letzten Oktober-Woche verkaufen wir wieder frische Tannenäste für das Abdecken von Gartenbeeten oder auch Gräbern. Die Äste können einzeln oder bundweise (10 Stk.) gekauft werden. Ausgewählte und schön garnierte Äste verschiedener Nadelgehölze (Kranzäste) und weiteres Dekorationsmaterial aus dem Wald für die Herstellung von Adventskränzen und Gestecken sind im Forstwerkhof ebenfalls ab Ende Oktober erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8–12 Uhr und 13–17 Uhr. Der Weihnachtsbaumverkauf beginnt in diesem Jahr am Donnerstag, 15. Dezember 2016.

Brennholz

Der Forstbetrieb Liestal bietet trockenes, ofenfertiges Brennholz in verschiedenen Bezugsvarianten sowie viele andere Produkte aus dem heimischen Wald an. Sehen Sie sich auf der Homepage www.bglial.ch unsere Angebote an. Dazu dienen die aktuellen Preislisten sowie der Online-Shop.

Restaurant Sichterhof

Ab sofort bietet das Restaurant Sichterhof schnelles Internet für alle Gäste – sicher und kostenlos. Wer's nutzt, dem nützt's!